luzerner kantonsspital
KINDERSPITAL LUZERN

AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH durch _____ Arzt/Ärztin

Diagnose: <u>Entfernung von Osteosynthesematerial</u> nach

_____

Gesprächspartner/in: _____ Datum: _____

Dolmetscher/in: _____ Zeitpunkt _____ Dauer: _____

Hilfsmittel: ❒ Bilder/Photo ❒ Fachbuch ❒ Modelle ❒ anderes:_____

Gesprächspunkte

- **Notwendigkeit und Dringlichkeit**

☐ Die Knochenheilung ist erreicht und wurde radiologisch gesichert
☐ Das eingebrachte Material stört und muss vorzeitig entfernt werden
☐ Es ist ein Infekt im Bereich des eingebrachten Material aufgetreten

- **Voraussichtlicher Verlauf mit/ohne Behandlung**

Belassen des Material kann zu Schmerzen, Irritation naheliegender Strukturen (Sehnen, Muskeln) und zur Störung des Knochenwachstums führen. Infekte können nicht ausheilen.

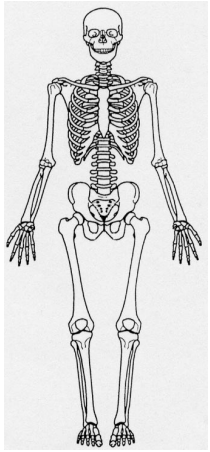
Teilweise kann Material im Knochen verbleiben, ohne zu Beschwerden/ Problemen zu führen oder das Risiko der Entfernung ist grösser als der Nutzen, der durch die Entfernung zu erwarten ist

- **Operationsmethode**

Freilegen des Osteosynthesematerials und Entfernung desselben
(Platten, Schrauben, Unterlegscheiben, Spickdrähte, Titanmarknägel etc)

- **Operationserweiterungen**: ☐ Wechsel des Osteosynthesematerials
  ☐ Korrektur der Operationsnarbe

Skizze:



Entfernt wird folgendes Material:_____

Wo (Ort/Seite)?: _____

•Therapiealternativen

☐ Vollständiges Belassen des Osterosynthesematerials
☐ Teilweise Belassen des Osteosynthesematerials
☐ Keine sinnvolle Alternative möglich

ⓘ **• Mögliche allgemeine und operationsspezifische Komplikationen, welche unter Umständen eine weitere Operation notwendig machen:**

- Blutungen/Nachblutungen , oberflächliche und tiefe Infekte im Operationsgebiet, postoperative Thrombose
- Weichteilschäden (Verletzung von Gefässen, Nerven, Muskulatur, Haut)
- Abbrechen des Osteosynthesematerials, Belassen von Osteosynthesematerial im Körper
- Eröffnen des Rippenfellraumes bei Metallentfernungen im Brustraum
- Aufplatzen der Operationswunde, überschiessende Narbenbildung
- erneuter Knochenbruch kurz nach Osteosynthesematerialentfernung

• Spezielle Risikofaktoren des Patienten

➲ **• Behandlungs- und Pflegeplan nach der OP**

☐ ambulanter Eingriff

☐ stationärer Eingriff

? **• Fragen und Wünsche der Eltern**

Bemerkungen:

Die verantwortliche Person (Elternteil oder gesetzl. Vertreter) hat sich nach der Aufklärung für die Operation (inkl. besprochenen Erweiterungen) entschieden.

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Patienten (Eltern, Vormund, etc.)

Patient (> 12-14 Jahre alt, urteilsfähig)

Unterschrift Arzt/Ärztin

Luzern,